

Symposium

**Kunstvernetzung oder
die Kunst der Vernetzung**

Neue Ansätze der Kunstvernetzung

31. Januar 2012

im LOFFT.Leipzig (Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig)

**Eine Veranstaltung des Internationales Theaterinstituts – Zentrum
Deutschland und des Instituts für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig**

In Kooperation mit:

LOFFT.Leipzig – Verein zur Förderung des Leipziger OFF-Theaters e.V.

Vorläufiger Programmablauf
Stand: 19. Jan. 2012

SYMPOSIUM KUNSTVERNETZUNG ODER DIE KUNST DER VERNETZUNG 31. JANUAR 2012

12.00 Uhr

Ankunft der ReferentInnen und TeilnehmerInnen

12.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Günther Heeg (geschäftsführender Direktor des Instituts für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig)

Michael Freundt (stellvertretender Direktor des Internationalen Theaterinstituts – ITI, Geschäftsführer Dachverband Tanz Deutschland)

12.45 – 13.15 Uhr

Eröffnungsvortrag

Überlegungen zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der freien Szene in den darstellenden Künsten

Günter Jeschonnek (Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste e.V.)

13.15 – 14.00 Uhr

Vorstellung der Gesprächspartner für die Expertenrunde Worldcafé

Michael Freundt (stellvertretender Direktor des Internationalen Theaterinstituts – ITI)

14.00 Uhr – 14.30 Uhr ***Pause***

14.30.Uhr – 17.00 Uhr
Worldcafé Expertenrunde

Aufbau: 4 Tische und 8 Experten, mit jeweils 10 TeilnehmerInnen. Das bietet den TeilnehmerInnen pro Tisch die Möglichkeit sich 20 Minuten auszutauschen. Im Anschluss werden wir die Struktur öffnen und es gibt die Gelegenheit zu einer gemeinsamen Zusammenfassung bzw. einer Feedbackrunde im Plenum.

Tisch 1 - Vernetzung... und Austausch: von den Möglichkeiten der Kooperation zwischen festen Häusern und freien Gruppen

Sind die Grenzziehungen in der darstellenden Kunst – zwischen freien Gruppen auf der einen und festen Häusern auf der anderen Seite – noch aktuell und Ziel führend für eine Theaterlandschaft im Aufbruch?

Anne Maase (Kulturstiftung des Bundes) und **Michael Freundt** (Internationales Theater Institut) wollen diese Frage am Expertentisch 1 mit den TeilnehmerInnen diskutieren und stellen innovative Formen der Umsetzung von Kooperationen zwischen KünstlerInnen der freien Kunstszene und Stadt- und Staatstheatern vor.

Tisch 2 - Vernetzung... und Kreativität: von Theaterhäusern und den Perspektiven überregionaler Projekte

Die Proben sind vorbei, die Premiere ist bestritten, die Vorstellungen der Spielzeit nähern sich dem Ende. Und nun?

Ulrike Melzig (Fabrik Potsdam, Schaubühne Lindenfels, Produktionsleitung) und **Lukas Bugiel** (Performancekollektiv Intermedia Orkestra, Leipzig) gehen am Expertentisch 2 der Frage nach, wie überregionale Kooperation mit anderen KünstlerInnen und Produktionsstätten fruchtbar für die eigene Arbeit gemacht werden kann, und was es braucht, um diese Form der Kooperation zu ermöglichen.

Tisch 3 - Vernetzung... und Förderung: von den finanziellen Voraussetzungen kreativer Arbeit

Es ist mehr als nur eine Binsenweisheit, dass die staatliche Finanzierung der Kunst und Kultur gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen leidet. Umso wichtiger ist es daher für Kunstschaffende, sich mit den existenten Förderinstitutionen und -Strukturen auseinanderzusetzen.

Manon Bursian (Kunststiftung Sachsen-Anhalt) und **Günter Jeschonnek** (Fonds Darstellende Künste e.V.) stellen den TeilnehmerInnen am Expertentisch 3 die Arbeit von Landes- und Bundesstiftungen vor und zeigen, wie diese über Ländergrenzen hinaus künstlerisches Schaffen unterstützt.

Tisch 4 - Vernetzung... und Politik: Von den langfristigen Möglichkeiten eines kulturpolitischen Dialogs

„Künstler aller Länder vereinigt euch!“ Aber wie? – und vor allem: Warum?

Martin Heering (Bundesverband Freier Theater e.V.) und **Silke Wallstein** (Landeszentrum Spiel und Theater „Sachsen-Anhalt“ e.V.) informieren die TeilnehmerInnen am Expertentisch 4 über die Notwendigkeiten und Chancen der Kunst, nicht nur regiert zu werden, sondern aktiv Kulturpolitik mitzugestalten, um dadurch den eigenen Fragen, Problemen und Forderungen ein Gesicht zu geben.

17.00 Uhr – 18.00 Uhr **Pause**

ÖFFENTLICHE DISKUSSION

FREIE THEATER IN LEIPZIG – KREATIV, KOOPERATIV – INNOVATIV?

18.00 Uhr – 18.45 Uhr

Vortrag

Reformbedarfe in der Theaterpolitik. - Chancen und Potentiale der Freien Szene

Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Stiftung Universität Hildesheim, Hildesheim)

18.45 Uhr – 19.00 Uhr **Pause**

19.00 Uhr – 21. 00 Uhr

Öffentliche Diskussion

FREIE THEATER IN LEIPZIG – KREATIV, KOOPERATIV – INNOVATIV?

Moderation: Boris Michael Gruhl (Freier Journalist, Dresden)

Wolfram Leuze (B90/Die Grünen im Stadtrat Leipzig, Fachausschuss Kultur)

Dirk Förster (Verein Kreatives Leipzig e.V., LOFFT.Leipzig)

Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Stiftung Universität Hildesheim), Hildesheim

Heike Hennig (Regisseurin und Choreografin, Leipzig) - angefragt

Johannes Kirsten (Dramaturg, Centraltheater Leipzig) - angefragt